



Jahresbericht 2010

Die erste Winterkälte erreicht uns, als ich diese Zeilen schreibe. Leider kommt mir zuerst der Verlust unseres langjährigen Jugendleiters Karl-Heinz Peters in den Sinn. Plötzlich und unerwartet erreichte mich die schockierende Mitteilung beim Jugendtraining auf dem Flugplatz.

Hatten wir noch einige Tage zuvor auf dem Flugplatz geplaudert, so hatte die heimtückische Krankheit jetzt doch gesiegt und Kalle aus dem Leben gerissen. Mehr als 25 Jahre hat er der Jugendarbeit der FAG seinen Stempel aufgedrückt. Bisher haben wir noch nicht ermitteln können, wie viele Jugendliche durch seine Ausbildung gegangen sind, wahrscheinlich werden wir immer wieder erinnert werden:

Wasserfliegen Jugendlager, Bundesausscheid in Laucha oder ein vermeintlich neues Mitglied, das sich nach der „Familienphase“ wieder dem Modellflug widmet, wird uns immer wieder an sein vielfältiges Wirken erinnern.

Aber denken wir positiv, die Jugendarbeit der FAG wird weitergehen, gerade weil Kalle für einen Nachfolger gesorgt hat. Sie wird anders als gewohnt sein, trotzdem werden sich auch hier die Erfolge einstellen.

„ Wir müssen der Jugend schon sagen was Sie sich wünschen soll.“

Dieser Kernsatz aus der Werbebranche wird uns die nächsten Jahre begleiten, gibt es doch viele Interessenten für die nachwachsende Generation.

Unsere Chancen sind nicht schlecht, besonders weil wir unter Anderem ein so gutes Fluggelände betreiben, an dem sich in diesem Jahr Einiges getan hat.

Die 2004 Planfestgestellte Ausgleichsmaßnahme B 206 ist mit dem Bau des Weidezauns weitgehend umgesetzt worden. Optisch ist er sicher ein Gewinn, kein Landwirt würde so hohen Aufwand betreiben.

Wichtig für uns ist die Tatsache, dass kein Stacheldraht verwendet wurde, allerdings ist zusätzlich ein Elektrozaun installiert worden,



der ja nachweislich bei älteren Anlagen kurze Störungen verursacht hat.

Da zurzeit keine Pferde gehalten werden, ist er jetzt nicht Betrieb. Wir werden im Sommer 2011 mit dem Pächter, Herrn Schröder nach Möglichkeiten suchen, die Störquelle am Weidezaungerät zu beseitigen.

Ein Ortstermin mit den „Machern der Ausgleichsfläche“ war nicht sehr ergiebig, unser Angebot, die „Ruderalisierung“ der Heidefläche durch Arbeitseinsatz der Mitglieder zu verhindern, hat bis jetzt durch die Behörde noch keine Beachtung gefunden.

Zukünftig wird die gesamte Ausgleichsfläche jährlich einer Beobachtung unterliegen, wir sollten uns also nicht wundern, wenn unbekannte Personen auf unserem Gelände auftauchen. Es versteht sich von selbst, dass wir alle bemüht sein sollten, unnötige Konflikte zu vermeiden.

Vielleicht erleben wir ja doch noch die Wende zum Positiven beim Flugplatzterhalt.

Die Anhörung bezüglich der A 20 hat stattgefunden, in der uns der beauftragte Rechtsanwalt vorzüglich vertreten hat:

Erhalt des Flugplatzes, Aufnahme von Verhandlungen zum Erwerb des Geländes und die Zusicherung der weiteren Hindernisfreiheit der Umgebung stehen im Protokoll der Anhörung. Aus der Sicht des „Vorhabenträgers“ gibt es keine Bedenken gegen einen dauerhaften Bestand des Flugplatzes an diesem Ort.

Optimistisch gesehen kann in der Mitgliederversammlung 2011 schon eine weitreichende Zukunftsentscheidung der Mitglieder notwendig werden, 13 Jahre werden wir nicht noch einmal warten!

Daneben sichert uns die neu gepachtete Fläche im Westen mindestens für die nächsten 10 Jahre in dieser Flugrichtung ab. Einen Durchgang für die Winde und deren Seil müssen wir noch schaffen und die Hubschrauberfläche sollten wir trotz des zurzeit geringen Bedarfs allemal anlegen, denn Hubschrauber sind in und werden sonst die Landschaft überschwemmen.

Wichtigstes Thema ist und bleibt die Arbeit für den Nachwuchs. Nils Bendixen hat mit seinem Team schon fast alle Jugendlichen des Schulkurses auf den Flugplatz geholt, einige der gebauten Modelle fliegen bereits.

Wir müssen uns schon sehr für die Vorarbeit in der Schule durch Gerhard Gätke, Horst Wasinger und Peter Möller bedanken, leider ist mangels Beteiligung der Schüler kein weiterer Kurs entstanden. Bei der Stadt und in der Schule ist unser Einsatz großartig angekommen, nochmals ein Dank an alle Mitwirkenden.

Ein Aushängeschild der FAG sind und bleiben die sportlichen Leistungen der Mitglieder

Herausragend ist die F3A Szene, Wasserflug eingeschlossen, wo wir mit Nils Brückner wieder den Deutschen Meister stellen.

Sein zweiter Platz beim Europacup in Bergamo unterstreicht seinen hohen Leistungsstand.

Manfred Greve, jun., Nils und Peer Brückner sowie Bernd Ellerbrock vertreten uns in der F3A Bundesliga, nur im Süden unserer Republik findet man eine ähnliche Leistungsfähigkeit wie bei der FAG vor. Im Übrigen habe ich in diesem Jahr nichts von Problemen mit dem intensiven Training der Kunstflieger gehört.

Die anderen Disziplinen wie Segel und Elektroflug sind natürlich auch nicht zu vergessen.

Der allgemeine Flugbetrieb bildet neben dem Sport natürlich die Hauptbeschäftigung unserer Mitglieder. Da unser **monatliches Treffen am 2. Sonntag d.M.** nicht so richtig eingeschlagen hat, sind wir für Verbesserungsvorschläge immer offen.

Alle Vorstandsmitglieder haben einen Hüttenschlüssel, es ist also fast immer möglich, auch außerhalb der „Flugleiterzeiten“ in die Hütte zu kommen.

Da die EON uns € 80000,- für den Stromanschluss ausgerechnet hat, wird er sicher nicht sofort in Angriff genommen werden, trotzdem wird Internet und ein Computer am Flugplatz installiert.

Die technische Aufrüstung ist langfristig unvermeidbar, wenn wir konkurrenzfähig bleiben wollen.

Außerdem ist es jetzt schon möglich 35MHz mit einem Scanner zu überwachen, so dass die bekannten „Fremdstörungen“ zukünftig nachweisbar werden. Die Mühlen unserer Justiz mahlen naturgemäß

langsam, denn seit der Abgabe an die Staatsanwaltschaft habe ich von dem Vorgang nichts mehr gehört.

Störungen hat es allerdings auch keine mehr gegeben, trotzdem müssen wir wachsam sein, insbesondere die Flugleiter aber auch jedes andere Mitglied sollten besondere Vorkommnisse im Flugbuch mit Angabe der Tageszeit notieren. Nur dann hat man eine Möglichkeit einen verwertbaren Nachweis zu erbringen.

Hiermit möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Freunden, besonders auch bei den nicht genannten, für ihre Tätigkeiten zum Wohl der FAG bedanken, die Familien natürlich mit eingeschlossen. Das gleiche gilt auch den Mitarbeitern aller beteiligten Behörden, insbesondere der Stadt Kaltenkirchen.

Allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2011.

Michael Kroeger



Jahresbericht Wasserflug 2010

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr die Wasserflugsaison am Haidhofsee diesmal mit der DM F3A-W eröffnet. Am 15. und 16. Mai ist eigentlich nur von Superlativen zu berichten.

Die Stromversorgung: Es wurde zunächst noch provisorisch, eine belastungsfähige Stromversorgung gelegt. Das traditionelle Grillschwein konnte zur Überraschung des neuen Grillmeisters problemlos mit Strom gegrillt werden.

Leider erreichte der Wind am Sonnabendnachmittag und auch am Sonntag beachtliche Sturmstärke, so dass die Deutsche Meisterschaft mit nur einem Flugdurchgang gewertet werden musste. Alle anderen Klassen, wie Scale und Seaclass waren erst recht nicht durchführbar. Immerhin 17 Teilnehmer trotzten dem Wind zumindest einen Flug ab, davon erstmalig seit Jahrzehnten vier Jugendliche, die damit auch eine Jugendwertung ermöglichten.

Jugendwertung:

Platz 4 Maximilian Beretz, 3. Peer Brückner, 2. Sebastian Gehl,

Deutscher Jugendmeister 2010/11 Nils Brückner, der durch seinen Gesamtsieg dann auch die Juniorenwertung der „Erwachsenen“ anführt und somit Deutscher Meister ist. Vizemeister wurde Manfred Greve jun. vor Sebastian Gehl mit der Bronzemedaille vor Michael Kroeger und Georg Thanner auf den Plätzen 4 und 5.

Hier noch mal ein Dank an alle treuen Helfer dieser Veranstaltung.

Im August ging es dann nach Bergamo in Italien zum Europacup, der kleine Ort „Endine“ entpuppte sich als gut geeignet, allerdings hatten die nicht angereisten Wasserflieger das offenbar anders gesehen. Da Brückners dankenswerterweise mein Modell transportiert hatten, bin ich zusammen mit Ralf von Lübeck nach Bergamo und zurück geflogen.

Die Flüge der leider nur 16 Teilnehmer in F3A-W waren bei sehr gutem Wetter hochklassig und daher blieb es bis zum letzten Durchgang spannend. Glücklicher Sieger war dann Philip Rannetshauer knapp vor Nils Brückner und Fabrizio Albonico auf dem Dritten Rang. Peer belegte den 9. Platz vor Michael Kroeger an zehnter Stelle.

Besonders reisebereit war in diesem Jahr auch Bernd Wiese, der im September den Wettbewerb in Lugano und auch den Bodensee besucht hat.

Ergebnis: Platz 14 in Lugano und 11. Rang in Hagnau.

Aber nun noch einmal zurück zum Haidhofsee.

Die Stromversorgung ist nach unserem Wettbewerb mit dem festen Verlegen des Stromkabels und dem Aufbau der Verteilerkästen komplett betriebsbereit.

Hier haben Manfred Greve, Bernd Wiese und Heinrich Johannsen mitgeholfen.

Den größten Arbeitsaufwand hat aber Thomas Gehl mit dem Anschluss und den Verteilerkästen gehabt, vielen Dank an Alle für diesen Einsatz für die Wasserflieger.

Damit steht dem ersten Europacup der Wasserflieger am Haidhofsee nichts mehr im Weg, packen wir es am 13., 14. und 15. Mai 2011 an!

Viele Grüße und ein gutes neues Jahr 2011

Michael Kroeger



Bericht des Kassenwarts

Zwar fehlen mir noch zwei Monate in meiner Buchführung bis zum Jahresende, aber man kann jetzt schon sehen, dass das ablaufende Jahr für die Entwicklung unseres Kassenbestandes ein gutes Jahr war. Dafür gibt es natürlich eine Erklärung. Zum Einen haben wir auf der letzten Jahreshauptversammlung gemeinsam eine Beitragserhöhung (siehe Tabelle unten) beschlossen, die sich sehr positiv ausgewirkt hat. Zum Zweiten gab es eine positive Mitgliederentwicklung, außerdem sind auf der Ausgabenseite einige Posten nicht so hoch ausgefallen wie erwartet. Dieses hat zur Folge, dass die Rücklagen erstmals seit 3 Jahren wieder steigen.

Einige Mitglieder hatten wohl nicht ganz den Überblick und verstanden meine Abbuchungen nicht, obwohl ich im letzten Jahresbericht darauf hingewiesen hatte. Deswegen hier nochmals ganz kurz: Die Höhe des individuellen Mitgliedsbeitrag ist aus der Tabelle zu entnehmen. Dieser wird in vier Quartalsraten (1.1.; 1.4.; 1.7.; 1.10.) abgebucht, bei der Januarabbuchung werden zusätzlich 18,50 € für die Versicherung abgebucht.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und uns allen eine interessante Flugsaison 2011

Wolfgang Fischer

FAG Kaltenkirchen e.V.			
Übersicht über die Vereinsbeiträge			
BS	Bezeichnung	Beitr./Monat	Beitr./Jahr
1	Erwachsene Mitglieder	13,50 €	162,00 €
1 a	Erw. Mitgl. / Familienverbund	6,50 €	78,00 €
2	Passiv / Fördermitglieder	6,00 €	72,00 €
3	Jugendliche Mitglieder	5,50 €	66,00 €
3 a	Jugendl. Mitglieder	2,75 €	33,00 €
4	Junge Erw. in Ausbildung	5,50 €	66,00 €
4 a	j. Erw. i. Ausbildg./Fam.verbund	2,75 €	33,00 €



Jahresbericht Motorflug

Ich wünsche den Motorfliegern (F3A und Schlepppiloten) eine erfolgreiche Saison 2011 und möchte in diesem Bericht auf den Verlauf des vergangenen Jahres zurückerinnern.

Für mich war es ein ausgefülltes Jahr mit vielen Flug-, Trainings- und Schleppstunden.

Dabei durfte ich einigen Kollegen bei der Inbetriebnahme und Einstellung ihrer Motoren behilflich sein. Es machte Spaß zu sehen, wie dann das Modell erfolgreich seine Bahnen im Himmel zog und dem einen oder andern Kollegen ein großes breites Grinsen ins Gesicht zauberte.

Die F3A-Fraktion trainierte sehr emsig, um bei einer Anzahl von Wettbewerben erfolgreich teilzunehmen. Im Mai fand einer der Kader - Wettbewerbe bei uns statt und im Jahresergebnis konnten wir folgende Plätze bei der Bundesliga F3A erreichen. Manfred Greve 7. Platz, Nils Brückner 10. Platz, Peer Brückner 21. Platz, Bernd Ellerbrock 24. Platz. Sieger in dieser Jahresrunde ist Bernd Beschoner, teilgenommen haben insgesamt 27 Piloten. Zum Einstieg in den Motormodell-kunstflug fand der Nordcup 2010 statt, an dem Sven Harmann und ich teilnahmen. Sven machte den ersten Platz, ich kam auf Platz 7 von 11 Teilnehmern.

Mein persönliches Highlight war ein Wochenende (F3AW) in Bergamo (Italien), wegen des schönen Wetters. Teilgenommen haben Nils Brückner 2. Platz, Peer Brückner und Michael Kröger.



Für 2011 haben wir uns wieder für einen Bundesliga Teilwettbewerb beworben, der Termin steht noch nicht fest, aber eine Austragung des Wettbewerbs wurde uns schon zugesichert.

Unsere Schleppmaschine die Do 27 wird immer wieder von mir aufgepäppelt und hat schon eine Menge Flugstunden hinter sich. Es ist schon beeindruckend, wie viele Segel-Modelle, die alte Dame in den Himmel gezogen hat.

Die Wilga ist im Bau und wird schrittchenweise fertig gestellt. Irgendwann wird sie wohl auch fliegen und soll die Do 27 ersetzen.



Mein Dank an alle Flugkollegen, die dieses abwechslungs- und erlebnisreiche Jahr mitgestaltet haben.

Gruß,
Ralf Wülflen



Jahresbericht Elektroflug

Gerade jetzt zum Beginn der kalten Jahreszeit gibt es ja wohl nichts Eleganteres als sein Elektromodell fast flugfertig aus dem Auto zu holen und kurz darauf schon in der unteren Stratosphäre herumzukurven, einhändig versteht sich, weil die andere Hand warm gehalten wird. Das hat sich herumgesprochen, denn auf unserem Platz fliegt zur Zeit alles elektrisch - was auch sonst !!

Was gibt es zu berichten:

Unser Uwe Steenbuck Pokal wurde in die Hütte verlegt, wo wir uns statt der Zeitfliegerei dem Klönen und Vertilgen von Würsten mit Kartoffelsalat widmeten, die glücklicherweise von Nils Kröger mitgebracht und auch gegrillt wurden. Weil es auch mittags noch Bindfäden regnete, mussten wir das Ganze auf 2011 verschieben.

Im F5B Kader habe ich auch in 2010 drei Kaderwettbewerbe besucht und obwohl ich erstmalig 40 Strecken geflogen bin, habe ich damit doch nur meinen letzten Platz verteidigt, denn die Spitzenleute fliegen 5-10 Strecken mehr.

Die Elektroflug Weltmeisterschaft fand 2010 in Munique (USA) statt. Unser deutsches Team stellte im Einzel den Vize-Weltmeister und auch als Mannschaft hätten wir zum 4.Mal gewinnen können, wenn nicht unser amtierender Weltmeister separat geflogen wäre, aber Platz 4 ist doch auch was.

Also verbindet Plus mit Minus und lasst die Ströme fließen!

Robby



Jahresbericht Segelflug

So, das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte Euch berichten von einer sportlichen Saison.

In diesem Jahr, gleich am Anfang holte sich Marc Peters den Winterpokal nach Hause.

Im gleichen Wettbewerb erreichte Nils Bendixen den ...Platz. Bei unserem Großsegler der dieses Jahr wieder stattfand, erreichte Uwe Dräger den ersten Platz, Jürgen Hoffman segelte auf Platz zwei und Horst Wasinger erkämpfte sich den dritten Platz.

Vom Sport zu den anderen schönen Dingen die bei der FAG in diesem Jahr passiert sind.

Da möchte ich einmal die neuen Maschinen von Jürgen Muscheika, Uwe Dräger und natürlich auch die von Jürgen Hoffmann lobend und im Anblick faszinierend erwähnen. Es ist eine echte Augenweide diese Flugbilder zu sehen und Euch zu zuschauen.

Ich hoffe auch die große K6 von Dirk Mohr im nächsten Jahr wieder mit da oben dabei zu haben. Und natürlich noch viele andere mehr.

Es grüßt Euch und wünscht eine nicht zu lange und harte Winterzeit,

Stephan Döring



Jahresbericht F - Schlepp

Was ereignete sich denn so 2010 ?

Pfingsten trafen sich die F-Schlepp Begeisterten in Borstel-Hohenraden , wo im kommenden Jahr im Juni die DM im Schleppen stattfinden wird. Übers Jahr verteilt wurden dann von Mitgliedern der FAG Kaltenkirchen noch Schlepptreffs in Lohe Förden, Bokel, Kiel und Ratzeburg besucht.

Unser Schlepptreff am ersten August Wochenende wurde dank der guten Organisation von Gerhard, Uwe und Peter am Grill ohne Probleme über die Bühne gebracht. Durch das gleichzeitige Freundschaftstreffen in Wahlstedt wurde die Beteiligung wohl etwas ausgedünnt, aber fürs kommende Jahr liegt der Termin eine Woche früher und damit hoffentlich günstiger.

Großes Lob muß ich auch Horst aussprechen. Er hat Anfang des Jahres die Bügelarbeiten an der Wilga ausgeführt. Die Arbeiten an der neuen Schleppmaschine wurde im Laufe des Jahres von Ralf und den drei Brückners vorangetrieben. Auch die DO 27 hat das Jahr, in der Hand von Ralf, ohne größere Blessuren überstanden und wird uns noch lange Freude bereiten.

Es fehlt uns leider in der Breite noch an Schlepppiloten, die auch mit eigenen Maschinen den Schleppbetrieb unterstützen. So waren wir recht dankbar, daß Peter Gasiorek aus Bokel den Schleppbetrieb beim Großseglerwettbewerb aufrecht hielt. Alles in allem ist das Jahr ganz zufriedenstellend verlaufen, auch wenn unsere Mitglieder es begrüßen würden, wenn mehr in der Woche geschleppt werden könnte.

Allzeit Holm und Rippenbruch und natürlich auch einen guten Rutsch und ein erfolgreiches neues Jahr

wünscht Euch

Ragnar



Jahresbericht Jugend

Auch in diesem Jahr fand das dreitägige Jugendzeltlager des FAG unter der neuen Leitung des neuen Jugendwartes Nils Bendixen und seinem Stellvertreter Stephan Döring statt. Bei angenehmen Temperaturen wurden am Samstag und Sonntag in den Klassen Freiflug – Kleiner UHU (für Anfänger), Segelflug und Elektroflug geflogen.

Außerdem nahmen die Schüler Alexander Schick und Lukas Kahl der Schule Kaltenkirchen mit ihren selbst gebauten UHUs , welche im letzten halben Jahr dort in einem Modellbau- und Flugkurs gebaut wurden, teil und belegten auf Anhieb dort am Ende den zweiten und dritten Platz. Außerdem hatten sie die Möglichkeit, schon einmal im Lehrer – Schüler Betrieb ein größeres Modell steuern zu können. Nils war sehr angetan von den beiden Jung's und meinte sie wären doch sehr talentiert. Der Abend verlief mit der Karaoke- Anlage, gesungen und gelacht wurde bis in die frühen Morgenstunden, natürlich nur diejenigen die nicht schlafen konnten.

Ergebnisse:

Elektroflug			Segelflug		
1. Platz	Luca	666 Punkte	1. Platz	Marcel	583 Punkte
2. Platz	Finn	614 Punkte	2. Platz	Luca	529 Punkte
3. Platz	Cedric	612 Punkte	3. Platz	Cedric	506 Punkte



Bundesjugendausscheidung in Laucha, wieder einmal eine gelungene Veranstaltung. Man ist geneigt zu sagen „Wie jedes Jahr“. Das stimmt zum Glück nicht ganz. Es gab viele positive Veränderungen. Dieses Jahr haben wir mit 4 Jugendlichen unseres Vereins an dem Wettbewerb teilgenommen.

Die Durchführung der Wettbewerbe übernahm Sebastian Gehl. Nach Vollendung der Wettbewerbe hatten wir die einmalige Chance auf einen Gastflug in einem Segelflieger. Dieser fand in einer ASK 13, ASK 21 oder in „Stürzi“, einer ASK 21 statt.

Karl Heinz hat am Morgen einen Mitflug in einem Rotax-Falken bekommen und Dominik Lotter durfte dank seiner Hilfe, einmal in der Antonov AN-2 mitfliegen.

Am Montag dem 24.05.2010 fand nun die Siegerehrung statt.

In der Electric Class erflogen wir folgende Plätze:

- 4. Platz – Marcel Wensien
- 6. Platz – Cedric Raguse
- 8. Platz – Nils Kroeger

In der Gliding Class landete Marcel Wensien auf Platz 6.

In der Klasse Open Gliding belegte Nils Kroeger ebenfalls den 6. Platz.

Cedric Raguse musste hier leider aufgeben, da sein Modell bereits beim Start in der Winde kaputt ging.

Dominik Lotter flog den 14. Platz im kleinen Uhu heraus und Nils Kroeger schaffte es in der diesjährig erstmalig ausgetragenen Klasse „Mini Uhu“ den dritten Platz heraus zu holen.

Gruß,

Nils Bendixen



Jahresbericht - Indoor 2010

Liebe Freunde der Hallenfliegerei,

auch dieses Jahr kann die Halle der Erich Kästner Regionalschule wieder für unser 2-Wöchiges Indoorfliegen kostenfrei genutzt werden. Auf der ToDo Liste stehen treffen, klönen und fliegen.

Es setzen sich die Trends der letzten Jahre fort. Damit sind nicht nur die immer kleineren und günstigeren, käuflich zu erwerbenden Modelle gemeint, sondern gerade auch die so genannte „Hallenflucht“. Wo sich vor gerade einmal 3 Jahren die Piloten über Frequenzen stritten, herrscht jetzt Ruhe. Das liegt weniger an 2,4 GHz als in Ermangelung an Piloten. Das Indoor Referat stellt sich die Frage, wie diesem letzt genannten Trend widersprochen werden kann.

Zum einen ist es unerlässlich die Jugendgruppe geschlossen auch in der Halle zu schulen, da nur hier extrem kostengünstig große Fortschritte erzielt werden können (Tipps gibt es kostenlos!!!). Und zum anderen ist es nötig auch unsere Jugendlichen vorgerückten Alters vom kalten, nassen und matschigen Flugplatz in die warme Halle umzusiedeln. Der Punsch kann auch dort zu sich genommen werden. Auch stehen wir kurz vor der Errichtung einer offiziellen „Lästerbank“ in der Halle.

In Hoffnung auf Veränderung - euer Indoorreferat

NNP Brückner

Jahresbericht Umweltreferent

FASZINATION NATUR

Zülig, aber sanft und leise steigt der Elektrosegler an einem Herbsttag gegen den leichten Wind in Richtung der wenigen Wolken, die Thermik vermuten lassen. Nach kaum 20 Sekunden Steigflug wird der Motor abgeschaltet. Fast von selbst ergeben sich eine Kreisbahn und die überraschende Erkenntnis, dass der Steigflug noch nicht zu Ende ist - also weiter. Hinzu kommt ein Raubvogel, der meinen Segler offenbar als Artgenossen akzeptiert und uns nach oben folgt – erwartungsgemäß jedoch die Sichtgrenze eher erreicht.

Die Wildgänse im Formationsflug lächeln mitleidig als sie merken, dass unser Aktionsradius recht begrenzt ist – wie gern wären wir noch ein Stück mit geflogen, vielleicht bis zur Ostsee... - Faszination Natur.



Am Boden, also auf dem Flugplatz, dokumentiert die weis-blaue Fahne, dass unser Verein die Belange von Umweltschutz, Naturschutz und Sicherheit besonders ernst nimmt. Das Zertifikat „Sport - Audit Luftsport – Basischeck I“ ist im Sommer eingetroffen. Die Herausforderung in den nächsten Jahren wird darin bestehen, die Voraussetzungen für weitergehende Zertifizierungen zu erfüllen – und zwar möglichst nicht durch eine bürokratische Regelungsflut sondern durch freiwilliges bewusstes Handeln im Sinne der genannten Ziele.

Naturnahe Grüße
Andreas Ruth

Neujahrsfliegen

Unser traditioneller Jahresabschluss/Jahresbeginn findet am

Sonntag, d. 2. Januar 2011, 10.30 Uhr

auf unserem Fluggelände am Wodansberg statt.

Segelflieger, HUBI'S, Motorflieger, Elektroflieger, Fallschirmspringer und was sonst noch so fliegt, sind herzlich eingeladen und dürfen aus reiner Lust und Freude ihr Können unter Beweis stellen.

Die Küche wird zu Selbstkostenpreisen ein Süppchen, ein Würstchen o.ä. zubereiten. Auch soll es nicht an heißem Wasser, Glühwein und Rum gegen die Kälte mangeln. Das Mitbringen geistiger und Wärme spendender Getränke ist wegen der Preisgestaltung hoch willkommen.

Der Vorstand



Zu unserem winterlichen

Grünkohlgelage

laden wir herzlich ein.
Es findet am

Sonnabend, d. 22. Januar 2011, 19.00 Uhr in
Thietjes Gasthof Nützen

statt. Thietjes Gasthof liegt unmittelbar am Nützener Bahnhof und ist kaum zu verfehlen.

Auch dieses Jahr wird unser Grünkohlfest von Erika Wiese vorbereitet.

Nach dem Essen wollen wir noch ein wenig gemütlich beisammen sitzen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 15,00€ je Person.

Vorherige Anmeldung ist erforderlich, schriftlich od. telefonisch bei.

Erika Wiese
Brambusch 16
24576 Bad Bramstedt
Tel. 04192/3624

E-Mail: wiese.badbramstedt@web.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer, auch Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen.

Entgegen den Jahren zuvor erfolgt **keine gesonderte** Einladung mehr. Sie können sich also ab sofort bei Erika Wiese anmelden.

Anmeldungen werden **bis zum 15. Januar 2011** erbeten.



Familien – Fliegen

Das 43. Familienfliegen findet am

Sonntag, den 6. Februar 2011

in der Sporthalle im Schulzentrum am Lakweg in Kaltenkirchen statt. Um 14.00 Uhr kann mit dem Training begonnen werden, um 15.00 Uhr soll der Wettbewerb starten. Als Modell kommt in diesem Jahr die

Multiplex Alpina

Bauplan und Kurzbeschreibung finden Sie **als Einlegeblatt** in diesem Jahresbericht und auf der Internetseite der FAG. Jeder Teilnehmer sollte mit seinem eigenen Modell starten, der Start erfolgt in 4 Klassen

- a) Kinder bis einschl. 14 Jahre
- b) Damen und jugendliche Damen ab 15 Jahre
- c) Herren und jugendliche Herren ab 15 Jahre
- d) Sonderklasse

Modelle die nicht nach Plan gebaut sind, oder unter dem Gewicht im Bauplan liegen, müssen in der Sonderklasse starten. In der Sonderklasse fliegen dann alle gemeinsam ohne Unterscheidung zwischen Damen, Herren und Jugendlichen.

Mit dieser neuen Regelung soll demjenigen eine Chance gegeben werden, der sich an alle im Bauplan vorgegebenen Maße und Stärken gehalten hat und im Fliegen mit einem zu schweren Modell, auf einer hinteren Platzierung landet. Trotzdem sollen auch leichtere Modelle gebaut werden, die dann in der Sonderklasse die Nase vorn haben werden. Keinesfalls soll das gefühlsvolle „in die Luft legen“ und das

anschließende durch die Halle „Luftwandern“ unterbunden werden.

Die Modelle werden von der Zuschauertribüne aus der Hand gestartet. Jeder Teilnehmer hat je nach Beteiligung 3 bis max. 5 Flüge, alle Flüge werden gewertet.

Die Siegerehrung findet bei Kaffee und Kuchen statt. Die Kostenbeteiligung beträgt 3,00 € einschließlich Kaffeetafel. Wie in den Jahren davor dürfen selbstverständlich auch Gäste starten. Wenn Sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene kennen, die sich für unser Hobby interessieren, laden Sie sie gerne ein. Bei der Veranstaltung ergibt sich die Gelegenheit, ein Schwätzchen zu halten und sich über unser Hobby auszutauschen.

-----Bitte Turnschuhe nicht vergessen-----



Termine 2011

Termine		Veranstaltung	Ort
Samstag	Sonntag		
	02.01.2011	Neujahrsfliegen	Wodansberg
	16.01.2011	2. Winterpokal 2010 / 2011	Heidenau
	22.01.2011	Grünkohlessen Thietjes Gasthof	Nützen
	06.02.2011	Familienfliegen	Schul-Zentrum II, Kaltenkirchen
	20.02.2011	3. Winterpokal 2010 / 2011	Niendorf
	12.03.2011	Jahreshauptversammlung FAG	Bürgerhaus Kaltenkirchen
	23.03.2011	4. Winterpokal 2010 / 2011	Wodansberg
09.04.2011		Arbeitsdienst	Wodansberg
13.05.2011	15.05.2011	Europacup Wasserflug	Haidhofsee
23.06.2011	26.06.2011	DM F-Schlepp	Borstel - Hohenrade
04.07.2011	14.08.2011	*** Sommerferien ***	SH
09.07.2011	10.07.2011	Schlepptreffen	Tarp
23.07.2011	24.07.2011	Schlepptreffen	Wodansberg
13.08.2011	14.08.2011	Jugendlager mit UHU Wettbewerb	Wodansberg
10.09.2011	11.09.2011	Großsegler - Treffen	Wodansberg
17.09.2011	18.09.2011	Schlepptreffen Langwedel	Kiel
	25.09.2011	Uwe Steenbuck Erinnerungspokal Elektroflug	Wodanberg



Ein Nachruf an unseren langjährigen Jugendleiter Karl-Heinrich Peters.

Kalle, wie wir ihn nannten trat vor über 35 Jahren in die FAG ein, er war Motor- wie Segelflieger gleichermaßen. Erfolge im Segelflug mit seiner Alpina von Multiplex und die Teilnahme in der F3 A-W Klasse waren zu verzeichnen.

Sein Talent zur Wettbewerbsfliegerei ließ Kalle doch wieder brach liegen und entschied sich für die aktive Mitarbeit bei der FAG als Jugendwart. Er trat die Nachfolge von Harry Funk an und bekleidete dieses Amt 25 Jahre lang.

Das jährliche Highlight waren natürlich die Jugendzeltlager und die Fahrten zur Bundesausscheidung der UHU Wettbewerbe in Laucha. Insbesondere die Laucha Wettbewerbe durfte man fast schon als FAG-Außenveranstaltung betiteln.

Bei einem der ersten Wettbewerbe haben Kalle und wir FAG-Mitglieder den Veranstaltern erst einmal die Regeln und Durchführung erklärt, um später dann die Leitung selbst in die Hand zu nehmen.

Vergessen dürfen wir nicht das speziell die Jugendzeltlager ohne seine Frau Sofie kaum denkbar gewesen wären. Sie wurde hier schnell bei dem einen oder anderen noch sehr "jungen Jugendlichen" zur „Ersatz-Mama“ bei der dann auch auf dem Schoß gesessen wurde, bevor es im Zelt zu Bett ging. In dieser Jugendzeltlager Zeit bildete sich auch ein recht festes Helferteam heraus. Obwohl, besonders bei schlechten Wetter, das ganze auch mal zum Stress ausartete, hatten und haben wir Helfer viel Spaß mit Kalle und den Jugendlichen zusammen gehabt.

Aus dieser Jugendgruppen Ära sind viele gute Modellflugpiloten hervor gegangen, z. B. Sebastian Gehl, Deutscher-Meister im Wasserflug oder Marc, Kalles Sohn und Stephan Döring, die mit Nils Bendixen als Jugendwart, heute Kalles Arbeit weiter führen.

Nicht vergessen dürfen wir die Freitagsbaustunden im Kaltenkirchener Schulzentrum II am Lakweg.

In diesen Baustunden wurde das handwerkliche Geschick geübt und natürlich auch der „Kleine UHU“ gebaut, um damit auf dem FAG-



Gelände am Wodansberg die ersten Flugversuche zu unternehmen.

Auf die Frage, wieso er eigentlich solange an dieser Jugendarbeit hängt antwortete mir Kalle:

“ Matthias, ich mag einfach Kinder “. So war das auch. Kalle konnte in schwierigen Situationen den jungen Leuten immer noch einen positiven Effekt auf den Weg mitgeben. Ging es beim UHU-Wettbewerb an den Start hörte man sehr oft den Satz: “ Du schaffst das“, und wenn es geschafft war kam postwendend der Ausspruch, „ich bin stolz auf Dich!“

Möge die Erinnerung an gemeinsamen Erlebnissen mit unserem Kalle ihn nicht in Vergessenheit geraten lassen und seiner Frau Sofie und den Kindern Marc und Anna Trost spenden.

Nun möchte die FAG sagen,

„Kalle, wir sind stolz auf Dich!“

In der angehängten Dia-Show seht Ihr Bilder die ich habe und Kalle zeigen. Sicher hat der eine oder andere noch weitere Bilder, die hier gerne veröffentlicht werden können.

Bitte schickt sie mir und ich werde sie in die Bilder Galerie einfügen.

Behaltet Geschichten mit Kalle in Eurem Herzen, vergesst sie nicht und vergesst unseren Kalle nicht.

Im Namen der FAG-Kaltenkirchen,
Matthias Döring